

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirtschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Für Rückgabe unentgeltlicher Geschäftsbriefe keine Verbindlichkeit.

(Collegialer Tagesblatt.) Erscheint täglich Mittwochs von 5-6 Uhr. Abonnements 50 Hgr. pro Monat frei im Haus.

(Collegialer Anzeiger.) Verantwortlich: Rudolph Heine (Halle), Rudolf und Hermann (Halle), Wilhelm Ernst (Halle), Franz (Halle).

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Siebichenstein, sowie sämtliche Ortsteile des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Dessau, Ernst Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Schutz gegen englische Brutalitäten!

Halle, 5. Februar.

Ein solches deutsches Schiff ist vorigen Mittwoch in den Gewässern der Nordsee durch einen englischen Dampfer von mäßiger Größe in den Grund gebohrt worden, und 335 Menschen haben ihr trübseliges Grab in den tieflichen Fluten des nordlichen Meeres gefunden.

Die Kunde von der entsetzlichen Katastrophe hat in ganz Europa einen Schrei der Entrüstung hervorgerufen gegen den Kapitän des englischen Dampfers „Gratlie“ — nur in der englischen Presse nicht. Diese entbildet sich nicht, die Schuld des furchtbaren Unglücks auf den Kapitän und die Offiziere der „Gratlie“ zu wälzen.

daß die Untersuchung auf die englischen Gerichte übergeht, denn gestern ist die Leiche des Heizers Fr. Ernst aus Magdeburg bei Lomelof, also auf englischen Gebiet, auch Land gebracht worden, und dieser Umstand wird wahrscheinlich für die Frage, welches Gericht zuständig ist, entscheidend sein.

Nicht genug damit, daß der englische Kapitän die „Gratlie“ zum Sinken gebracht, macht er sich einer neuen Brutalität insofern schuldig, als er den Entretreten nicht die geringste Hilfe bringt — schließlich hätten auf diese Weise die Menschen gerettet werden können! — sondern mit seinem Schiffe gemächlich weiter dampft, die Andern ihrem Schicksal überlassend.

(Eine Petition des Direktors Sacharias in Wien, welcher den Antrag, die Untersuchungsstellen der hiesigen biologischen Station fünf Jahre lang in den Staatsballast einzustellen, beantragt die Budgetkommission der Regierung als Material zu überreichen.)

Der Antrag ist mit großer, fast an Einstimmigkeit grenzender Mehrheit angenommen.

Das Resultat der Beratung der einmaligen Ausgaben. Beim Titel 200 000 Mk. als größtes Mate zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft im Eifelgebiete führt

Abg. Kraunittel (nl.) aus, daß, wenn die Notlage der Landwirtschaft groß sei, die der Landwirtschaft in der Eifel am größten sei, daß Staatsmittel für die Eifel aufgebracht werden, sei selbstverständlich und notwendig; aber es ist zweifelhaft, ob die Verwendung immer eine zweckmäßige gewesen sei.

Abg. Kraunittel (nl.) beruft sich für sein Urtheil über die Eifelbewohner auf den Abg. Mooren, der früher ausgesprochen hat, daß er selten schon ganz unzufrieden geworden.

Abg. Cramer (Str.) erklärt als Bewohner des Kreises Prüm ebenfalls Überdrehung gegen die Bestimmungen des Abg. Kraunittel.

Abg. Cramer (Str.) erklärt als Bewohner des Kreises Prüm ebenfalls Überdrehung gegen die Bestimmungen des Abg. Kraunittel.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

11. Sitzung. Vorm. 11 Uhr.

Am Ministertische: von Hammerstein und Kommissarien.

Das Haus hat die zweite Verhandlung des Staatsausfalls für 1893-96 fort, und zwar beim Sonderausbau der landwirtschaftlichen Verwaltung.

Abg. Cramer (Str.) erklärt als Bewohner des Kreises Prüm ebenfalls Überdrehung gegen die Bestimmungen des Abg. Kraunittel.

Abg. Cramer (Str.) erklärt als Bewohner des Kreises Prüm ebenfalls Überdrehung gegen die Bestimmungen des Abg. Kraunittel.

Abg. Cramer (Str.) erklärt als Bewohner des Kreises Prüm ebenfalls Überdrehung gegen die Bestimmungen des Abg. Kraunittel.

Abg. Cramer (Str.) erklärt als Bewohner des Kreises Prüm ebenfalls Überdrehung gegen die Bestimmungen des Abg. Kraunittel.

Madame Sans-Gêne.

Nach Victorien Caron und J. Moreau bearbeitet von Edmund Spießler.

(Fortsetzung.)

Eine Frau konnte unbemerkt oder wenigstens unbedächtigt hindurchschlüpfen. Sie würde irgend eine Stadt, Brüssel oder Lille, erreichen und von dort sich nach Paris, nach Versailles auf die Suche nach Catherine und ihrem kleinen Henriot begeben.

Die Nacht war frisch, kühl, nicht allzu dunkel. Sie machte es beim Durchschreiten des freien Platzes vermeiden, sich von den Schloßleuten sehen zu lassen.

hatte, war sie gerettet. Selbst wenn man ihre Flucht bemerkte, konnte man ihr in tiefer Dunkelheit nicht folgen.

Sie fuhr zusammen und blieb stehen. Langsam lösten sich die zwei Gestalten ab und kamen auf sie zu.

„Die Stimme!“ murmelte Blanche. „Wer sind Sie, ich fürchte mich, ich werde rufen!“

„Ich bin es selbst. Bei Gott, Catherine! Ich erkenne Deine Stimme!“ rief Blanche freudig.

Ueberragt und froh theilte Catherine Blanche rasch mit, daß sie in Gesellschaft La Violettes, den sie vortriebe, und der sich logisch in republikanischer Weltanschauung stellte und militärisch grünte, komme, um mit ihr von dem Kinde zu sprechen und es ihr zu übergeben, wenn sie es inmitten der Unordnung eines Krieges übernehmen könne.

Blanche wollte sich sofort ins Lager begeben, doch Catherine rieth ihr, lieber im Schlosse zu bleiben.

„Blanche, Sie wissen nicht, was das heißt, Angst haben. Ich kenne das. Weichen Sie hier, so ist es besser.“

„Blanche, Sie wissen nicht, was das heißt, Angst haben. Ich kenne das. Weichen Sie hier, so ist es besser.“

„Blanche, Sie wissen nicht, was das heißt, Angst haben. Ich kenne das. Weichen Sie hier, so ist es besser.“

„Blanche, Sie wissen nicht, was das heißt, Angst haben. Ich kenne das. Weichen Sie hier, so ist es besser.“



Selbstmord bestraft. Wegen der Unvollständigkeit...
Der Angeklagte bestrahlt mit 4 Monaten Gefängnis.

Locales.

Der Magistrat unserer Original-Bezirke...
Zur Kommunalsteuerreform. Nach jeder eingehenden...

Selbstmordverurtheilt. In einer hinter der Heimlichen...
Selbstmord in Unglück? Gestern Abend gegen 8 Uhr...

Beim Schlitten? vernunglückt. Gestern Nachmittag...
Sernitz werden die 8 Jahre alte Schwester Frieda...

18 Personen von der Mannschaft und die beiden...
Zwei, 5. Februar. In hiesigen Marinereisen macht sich...

Standesamtliche Nachrichten.

4. Februar. Der Vater Bruno Fischer und Minna...
5. Februar. Der Kaufmann Friedrich Klein und Johanna...

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 5. Februar, 10 Uhr 23 Min. Borm.
Monte-Carlo-Mines, 4. Februar. Im Laufe des Tages...

National-Theater. Heute absolviert Frau...
Gemeindeversammlung. Am Freitag, 5. d. M.

Der Verbands- und Sterbe-Kasse...
Gemeindeversammlung. Am Freitag, 5. d. M.

Mitteilung von Wolff's telegraphischer Bureau.
Monte-Carlo-Mines, 4. Februar. Im Laufe des Tages...

Zur Unterzucht des Dampfers „Elbe“.
Zu der trauigen Schiffstatistik liegen nachfolgende...

Zum Untergang des Dampfers „Elbe“.
Zu der trauigen Schiffstatistik liegen nachfolgende...

Mitteilung von Wolff's telegraphischer Bureau.
Monte-Carlo-Mines, 4. Februar. Im Laufe des Tages...

Nur kurze Zeit!

Eröffnung Donnerstag den 7. Februar 1895

Nur kurze Zeit!

Massen-Ausverkauf fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe

Louis Guttmann aus Leipzig.

Aussergewöhnlich

schlecht ist in den letzten Jahren der Geschäftsgang der Herren- und Knabengarderobenbranche, daher bin ich genötigt, außergewöhnliche Mittel anzuwenden, um mein großes Lager zu verkleinern.

Halle a. S., Große Ulrichstraße 54,

einen Massen-Ausverkauf fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

abzuhalten; da das Geld zu meinen Zahlungen in aller Kürze geschafft werden muß, so kann Jedermann für nur wenig Geld seinen Bedarf für Frühjahr und Sommer bei mir decken.

Louis Guttmann aus Leipzig.

Gr. Ulrichstrasse 54.

Halle a. S.

Gr. Ulrichstrasse 54.

Auszug aus dem Preis-Courant.

Table with 3 columns: Abtheilung I, Abtheilung III, Abtheilung V. Lists various clothing items like Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, etc. with prices.

für die stärksten, sowie feinsten Herrschaften:

Zweireihige Anzüge, Einreihige Anzüge, Knaben- und Knabengarderobe-Artikel.

Umtausch gestattet.

Umtausch gestattet.

Für Wiederverkäufer.

Stammbuchblumen, Einschreibalbum, Bilderbogen, Gesichtsmasken, Narrenkappen, Schiefertafeln, Stahlfedern, Spiegel, Staub- u. Firisrkämme, Gummisauger, Pathenbriefe, Billigste Preise! Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.

Selten vortheilhafter Gelegenheitskauf.

Eine sehr grosse Restpartie Englische Tüllgardinen, weiss und crème, in abgepassten Fenstern 3,20 und 3,65 Mtr. Flügelänge haben wir weit unter dem Herstellungspreise à 3, 4 u. 5 Mk. pro Fenster, regulärer Verkaufspreis 5, 6 u. 8 Mk., abzugeben und in unseren Parterre-Räumen ausgestellt.

A. Huth & Co.

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 87.

Wer Verdross

A. Sparmann's Größte tektonisches Spezial-Geschäft, Reparaturwerkstatt am Plage, 200-450. Feinste Reparaturen.

Cacao

garantirt rein, 1,50, 2,00, 2,40 Mk. per Pfd. E. Walther's Nachf. Moritzwinger 1 u. Steinweg 20. Doppelbier ff.

Feinste Gemüse-Conserven

- 1a. Prima Stangenspargel, ausgesuchte Qualität, Kilo-Dose 2,40. Prima Stangenspargel, sehr gute Qualität, Feiner Stangenspargel, 32-36 Stangen, 1,70. Stangenspargel, 40-45, 1,35. 1a. Prima Schnittspargel, extra stark, 1,50. Prima junge Erbsen, extrafein Kaiserschoten, 1,40. Prima junge Erbsen, feine, 1,10. Prima junge Erbsen, 0,80. Junge Gemüse-Erbsen, 0,65. Petits Pois extra fins, feinste französische Erbsen, 1,60. Prima junge Schnitt- und Brechbohnen, 1,60.

Wegen aller übrigen Gemüse- und Früchte-Conserven stehen wir mit unserer Special-Preisliste gern zu Diensten. Zur gefälligen Notiz: Bei Prüfung unserer conservirten Gemüse bitten wir auf die besonders vorzügliche Qualität und auf die wesentlich reichlichere Füllung achten zu wollen, unsere 1/2 Kilo-Dosen enthalten ca. 50-100 Gramm mehr Gemüse als diejenigen vieler anderer Lieferanten.

Pottel & Broskowski

Delicatessen- u. Wein-Grosshandlung I. Ranges Fernsprecher 193, Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 28.



Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgerückten Alter, ohne jede Vorkenntnisse. Deutsch-, Latein-, Kopf- und Rundschrift, Einfache und doppelte Buchführung.

Schnabel & Grünberg

empfehlen für Konfirmanden Taschentücher mit gestickten Ecken u. Namen von 35 Pf. an. Weisse Röcke mit guter Stickerei zu 2, 3, 4, 5, 6 Mk. Flanellröcke mit Handlangnetze zu 3, 4, 4,50, 5, 6 Mk. Wollene Kleiderstoffe in bunt u. schwarz.